Ruf ins Murfeld

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen
bei Graz „Zum Heiligen Johannes dem Täufer“

55. Jg./Nr. 327 Dezember 2021 bis Februar 2022

EVA
Mutter allen Lebens

Aus der Mappe des Pfarrers

Foto: Neuhold/Sonntagsblatt

AVE EVA

EVA ist in der Bibel die, die **LEBEN** schenkt. Sie ist die Mutter aller Lebendigen. Wunderbar, wie der Künstler Marc Chagall diese Botschaft im Glasfenster umgesetzt hat (Seite 1): Eva, das ist das pralle Leben. Sie steht für Fruchtbarkeit, für Leben pur! Gerade weil sie das ist, steht Eva aber auch in engster Verbindung mit dem Tod und der Verletzbarkeit allen Lebens.

Von Anfang an ist es so, dass Leben und Tod zusammengehören: Einem Kind das Leben schenken, das bedeutet ja zugleich diesem Kind den Tod zumuten… Am Heiligen Abend feiern wir in der Kirche den Namenstag der Stammeltern Adam und Eva.

Geburt und Tod sind die zwei Tore des Lebens: Am Anfang wird uns die Tür geöffnet und wir erblicken das Licht der Welt (Geburt). Am Ende wird uns die Tür aufgemacht zu den Freuden des ewigen Lebens (Tod).

Geburt und Tod des Menschen sind aber mit so manchen Fragezeichen, mit Verunsicherungen und Tabus versehen. Rund um diese beiden Tore des Lebens hat es in unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten regelrechte Dammbrüche gegeben. Die Geister, die wir gerufen haben, werden wir nicht mehr los. Die Prinzipien für einen möglichst umfassenden Schutz des Lebens sind weitgehend aufgegeben worden. Ich nenne nur die beiden Reizwörter **Abtreibung und Euthanasie**…

Mit meinem akademischen Lehrer in Sachen Ethik (Valentin Zsifkovits) bin ich überzeugt: *Der Embryo entwickelt sich nicht zum Menschen, sondern als Mensch!* Oder wie es völlig unromantisch und doch glasklar der „Auhirsch" DDr. Günther Nenning einmal zum Ausdruck gebracht hat: *Wer für die Frösche in der Au ist, der muss auch für die ‚Frösche' im Mutterleib sein!* Mit vielen bleibe ich - trotz anderer rechtlicher Möglichkeiten in absehbarer Zeit - vollkommen davon überzeugt: *Nicht durch die Hand eines anderen sollen Menschen sterben, sondern an der Hand eines anderen!*

Leben - das ist immer Gabe und Aufgabe zugleich. Es ist Geschenk und Herausforderung. Niemand hat sich das Leben selbst gegeben, erarbeitet oder verdient. Daher sollte sich auch niemand das Leben nehmen (müssen)! Sterben und Tod gehören ganz wesentlich zum Leben dazu.

AVE EVA – LEBEN, SEI GEGRÜSST!

Alle seien gegrüßt, die Leben schenken, die ***JA zum Leben*** sagen! Alle, die neues Leben auf Händen tragen, solange es nicht selbst aufrecht gehen kann. Alle, die mit Hand und Herz da sind, wenn einem in Krankheit und Alter die eigenen Füße nicht mehr tragen… Die Bischöfe haben in diesem Zusammenhang einen Rechtsanspruch auf Hospiz- und Palliativversorgung gefordert. Es geht um ***Assistenz zum Leben – und nicht um Assistenz zur Tötung.*** Einmal mehr gilt: *Wehret den Anfängen!*

Wir feiern Weihnachtem als **das Fest des Lebens** – weil in der hl. Nacht Jesus Christus geboren worden ist. Der Gruß des Erzengels Gabriel an Maria (in unserer Pfarrkirche im großen Glasfenster an der Südseite dargestellt) ist mehr als eine Begrüßung. Er ist ein echtes Evangelium:

Freue dich, MARIA! Ave, du neue Eva! Du hast uns den geboren, der das Leben ist. Er ist gekommen, damit wir das Leben haben, Leben in Fülle, Leben pur.

Ich wünsche allen ein herzliches ***„LEBE"*** zum Start ins neue (Kirchen-)Jahr, den Frieden der hl. Weihnacht, Gesundheit und Gottes Segen für 2022!

Edmund Muhrer, Pfarrer

P.S. Ein herzliches DANKE für alle Glückwünsche und Geschenke zu meinem 60. Geburtstag!

Zum Titelbild
EVA – hebr. „chawwah" – aus dem Schöpfungsfenster von Marc Chagall in der gotischen Kathedrale Saint-Etienne in Metz aus dem 13. Jahrhundert. *Foto: Hans Perstling*

Hauptpfarre Straßgang

Pfarre Heilige Schutzengel

Pfarre Christkönig

Pfarre Johannes Bosco

Pfarre Webling St. Elisabeth

Pfarre St. Johannes

Pfarre Puntigam

Pfarre Feldkirchen

Unsere Pfarre Feldkirchen ist seit 2020 Teil des Seelsorgeraumes Graz-Südwest

Diesmal stellen wir die Pfarre Graz-Christkönig vor.

Graz-Christkönig

Die Pfarre Christkönig ist eine von 13 Grazer Pfarren, die erst nach dem Zweiten Weltkrieg errichtet wurden.

Die erste Gottesdienststelle in Wetzelsdorf befand sich in einem zum Sanatorium Schweizerhof gehörigen Gartenhaus, einem Vorgängerbau des heutigen Steiermarkhofes (vormals Raiffeisenhof). 1903 ließ Dr. Ignaz Scarpatetti hier für seine Patienten eine Kapelle einrichten. In den Dreißiger Jahren wurden die Gottesdienste in einen Zubau des Schweizerhofes, der hinfort als große Kapelle diente, verlegt. Nach einer gründlichen Renovierung konnte Kaplan Alois Rath am 1. März 1951 hierher übersiedeln und sich als Kaplan ganz der Seelsorgearbeit im noch zur Pfarre Straßgang gehörigen Teil von Wetzelsdorf widmen. In der zur Kapelle gehörigen Sakristei begann in dieser Zeit die Pfarrschwester auch schon mit der Betreuung von rund 20 Kindern. Somit gibt es seit 1951 eine eigenständige Pfarrseelsorge mit Pfarrkindergarten in Wetzelsdorf. Kirchliche Feste wie Ostern, Erstkommunion, Pfingsten, Erntedank usw. wurden unter großer Beteiligung der Wetzelsdorfer Bevölkerung gefeiert. Der pastorale Boden war bereitet und man merkte bald, dass die Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten.

So wurde 1952 mit der Planung eines Pfarrzentrums, bestehend aus Pfarrkirche, Pfarrhof, Pfarrheim und Pfarrkindergarten begonnen - am Palmsonntag, den 3. April 1955, erfolgte der Spatenstich. Meine Mutter erzählte mir öfters, dass sie und viele Nachbarn beim Bau mitgeholfen haben, zB durch Ziegel tragen und händisch Mörtel mischen. Sie sagte auch, dass die Mitarbeit sehr viel Spaß gemacht hat. Mit einem feierlichen Festakt wurde die Pfarre Christkönig am 1. 1. 1960 durch Bischof Schoiswohl zur selbständigen Pfarre erhoben. Am 24. Mai 1960 wurde die Kirchweihe gefeiert. Nach einer Abstimmung in der Pfarrgemeinde entschied man sich für den Namen Christkönig.

Der neue Pfarrsprengel wurde aus Teilen der Pfarren Straßgang, Don Bosco und Hl. Schutzengel zusammengesetzt. Im Jahr 1960 lebten 4000 Einwohner im neuen Pfarrgebiet.

Das heutige Aussehen der Pfarrkirche geht auf eine Generalsanierung im Jahr 2000 zurück. Die Umgestaltung hatte zwei Schwerpunkte, nämlich die liturgische Neugestaltung des Altarraumes und die bessere Sichtbarmachung des beinahe die ganze Westfront einnehmenden Schöpfungsfensters.

Wenn man die Kirche betritt fallen einem die sehr schönen Glasfenster, gestaltet vom Salzburger Künstler Albert Birkle, auf: das riesige Auferstehungsfenster an der Nordseite, das Schöpfungsfenster an der Westseite und die beeindruckenden Kreuzwegstationen. Die strahlende Lichtmalerei löst sich räumlich auf und nimmt den Betrachter mit hinein in Birkles Vision vom Paradies. Die Glasfenster in der Seitenkapelle wurden 1980 bis 1983 von Architektin Barbara Konrad kostenlos entworfen und ausgeführt. Im Jahre 2000 wurden sie in der Glaswerkstätte des Stiftes Schlierbach (OÖ) von ihr neu gestaltet. Sie stellen „Die Offenbarung des Johannes“ dar.

Der Kirchenraum strahlt eine angenehme Wärme aus. Er lädt zum Verweilen und Meditieren ein. Es lohnt sich, diese Kirche zu besuchen und auf sich wirken zu lassen.

Zur Pfarre gehört auch die Messkapelle Johann und Paul, die eine beliebte Tauf- und Trauungskapelle über den Dächern von Graz ist. Zurzeit leben in der Pfarre ca. 4300 KatholikInnen. Der Sonntagsgottesdienst wird in der ersten Monatshälfte um 9 Uhr und in der zweiten um 10.30 Uhr gefeiert. *Hannes Strmsek*

Jubelpaar-Sonntag

„Ihr habt ein für alle Mal JA gesagt zueinander, zu einem gemeinsamen Weg durch dick und dünn, in guten und in schweren Zeiten. Ihr steht für das Ja. Wir brauchen dieses Ja-Wort dringender denn je. Gott und euch sei Dank für euer Ja-Wort!“ (Pfarrer Edi Muhrer in seiner Predigt am 12. September)

Erntezeit und Erntedank

„Ich finde es einfach nur stimmig, dass für uns Erntezeit und Erntedank ganz fest zusammengehören. Zur Ernte gehört die richtige Zeit und zur Ernte gehört der gebührende Dank. Wir danken heute Gott, dem Geber aller Gaben für die Ernte dieses Jahres. Und wir sagen danke den vielen, die dafür sorgen, dass wir genügend zum Essen und zum Trinken haben. Die Zeit der Ernte ist eine besondere Zeit des Dankens!“ Pfarrer Edi Muhrer in der Predigt zum Erntedankfest am 3. Oktober

60. Geburtstag

Pfarrer Edi MUHRER feierte am 27.10. seinen 60. Geburtstag. Im Rahmen eines Festgottesdienstes und einer Agape konnten ihm Pfarre, Gemeinde und Vereine gratulieren. Als gemeinsames Geburtstagsgeschenk wurde ihm ein Fahrrad geschenkt. *„Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich vorwärts bewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren!“* (Abert Einstein) Lieber Edi, Du bist seit 3 Jahren unser Pfarrer. Mit dir hat sich in dieser Zeit viel vorwärts bewegt - und zugleich sorgst du für ein gutes Gleichgewicht in der Pfarre. Dafür sagen wir dir heute auch DANKE! Wir wünschen dir für dein neues Lebensjahrzehnt Gesundheit und Fitness, um selbst im gesunden Gleichgewicht zu bleiben! *HP*

Vortrag und Diskussion

zu ‚Neuen sozialen Fragen der Menschheit'.
Mag. Fery Berger nannte in seinem Impulsreferat die sozialen Aussagen und Sichtweisen von Papst Franziskus eine ‚Geistige Revolution'! Mag. Erika Sammer-Ernszt hatte im Namen des Katholischen Bildungswerkes und der Vinzenzgemeinschaft Dr. Georg Plank und Mag. Johann Preitler als Mitdiskutierende eingeladen.

Jungschar-Band gestaltet Startgottesdienst

Gemeinschaft ist ein wichtiger Punkt in der Jungschar. Allein kann ich keine Gruppe sein, gemeinsam macht Vieles mehr Spaß. *Es ist schön, solche Freunde zu haben, es ist schön, nicht allein zu sein ...*

Dreikönigsaktion – Hilfe unter gutem Stern

Auch heuer werden wir einen Weg finden, um die wichtigen Projekte der Sternsingeraktion zu unterstützen. Per Postaussendung werden wir Sie zeitnah informieren.
Wir bitten Sie, Ihre Spende zu überweisen und laden Sie herzlich zum Sternsingergottesdienst am 6. Jänner ein:

Konto für die Spenden:
AT50 3847 7000 0400 5393
Verwendungzweck: Dreikönigsaktion der katholischen Jungschar

Bild oben: Firmung 2021
Bild links: Gruppeneinteilung zur Firmung am 24. April 2022

Firmung 2022

Bis zur Firmung am 24. April 2022 durch Abt Gerhard Hafner vom Stift Admont begleiten zwölf Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter unsere Firmlinge. Anfangs werden die Gruppenstunden über digitale Medien, später hoffentlich in Präsenz, abgehalten.

Dabei soll die Firmlinge das Kirchenjahr und die Pfarre miterleben, die Kirche im Kleinen (Firmgruppe) erleben, Jesus als Vorbild kennenlernen und den Firmbegleiter als besten „Firmbehelf“ erleben.

Gruppe von Gosch Laura, Engelsmann Hanna und Schegula Patrizia

BOSANCIC Maya
ECKERT Tyra
FUCHS Sarah
GOSCH Anna
HATZL Katharina
MAURER Marco
ORGEL-APFELKNAB Tamara
WELWICH Vanessa

Gruppe von Obenauf Angela, Hechtl Johanna und Gaisberger Laura

BAUER Melissa
BULIAN Michael
KROIS Larissa
ORGEL-APFELKNAB Julian
SCHARL Lorenz
SCHRANK Manuel

Gruppe von Pabst Thomas und Fauland Mareike

FINK Andreas
KÖPPEL Alina
MELLACHER Samantha
POMBERER Aurelian
STRASSER Fabio

Gruppe von Dakhili Daniel und Peinhaupt Lisa

BESKER Mia
BIERBACHER Julia
KNAUS Tessa
KÖFLER Laura
LICHTENEGGER Nina
REISENHOFER Thomas
SAGMEISTER Michael

Gruppe von Krois Gabriel und Schnabl Gregor

HÖDL Marina
HÖDL Timo
HUTTER Matthias
JARITZ Laurence
KROPF Anna
SCHWARZ Julian
SEIWALD Erik
STÖCKLMAIR Nina

Die Anmeldung für das nächste Kindergartenjahr 2022/2023 ist über den Link auf unserer Homepage möglich. Dieser ist ab JÄNNER freigeschaltet!

leben ... lachen ... lernen

Kindergarten – ein Lebensraum für die uns anvertrauten Kinder!

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und Tag für Tag wachsen wir wieder ein Stück mehr zusammen. Die neuen Kinder fühlen sich nun schon sehr wohl in unserem Haus und finden mutig und neugierig ihren Platz im Gruppengeschehen.

Gemeinsam leben wir einen Alltag im Kindergarten, der voller Leben, Lachen und Bildungschancen steckt. Wir führen interessante Gespräche, spielen zusammen, versuchen Konflikte zu lösen und haben viel Freude am gemeinsamen Singen und Bewegen. Der Alltag steckt voller spannender Fragen und Beobachtungen. So haben wir heuer schon Apfelkerne und Getreidekörner aus der Frucht und den Ähren geholt und eingepflanzt. Während wir nach Wochen immer noch auf unser Apfelpflänzchen warten, wuchs das Getreide schon nach wenigen Tagen 10cm hoch. Natürlich haben wir auch heuer wieder Getreidekörner zu Mehl gemahlen und daraus Teig für unsere Weckerl hergestellt. Wiegen, mixen, warten ob der Teig gut aufgehen wird, Teig formen und schließlich das eigene Backwerk verkosten und vielleicht auch mit der Familie zu teilen sind wunderschöne Erfahrungen, die auch Lebenstüchtigkeit vermitteln. Dieser Vielzahl von Alltagstätigkeiten, Beobachtungs- und Forschungsmöglichkeiten wollen wir im Kindergarten Raum und Zeit geben, sie sprachlich begleiten und so die Welt unseren Kindern im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar machen.

Wir sind neugierig und wollen den Dingen auf den Grund gehen. Wir wollen als wichtiger Teil einer Gemeinschaft wahrgenommen werden. In diesem Sinne wollen wir als Kindergarten Lebensraum für die uns anvertrauten Kinder sein.

Besonders schön war es, dass wir heuer das Erntedankfest wieder als Teil der Pfarrgemeinde feiern konnten. Es ist schön sich als wichtiges Mitglied einer Familie – als Teil des Kindergartens – aber auch als Teil der Pfarre, einer Gemeinde zugehörig zu fühlen.

Ein besonderes Danke wollen wir der Schauspielgruppe Feldkirchen aussprechen, die uns durch ihre sehr großzügige Spende ermöglicht hat, viele Spiel- und Turnmaterialien anzukaufen, die nun schon tagein tagaus in Verwendung sind!

Janina Kubiska und Kiga-Team

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Mach mit im Pfarrgemeinderat!

Im Zukunftsbild der Katholischen Kirche Steiermark heißt es „Wir gehen vom Leben der Menschen aus“ – wir hören hin und fragen, was unser Umfeld beschäftigt. Mittendrin macht darauf aufmerksam, dass es gerade die PfarrgemeinderätInnen sind, die dies bereits leben.

Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist. Im Dialog mit Einzelnen und Gruppen nimmt der Pfarrgemeinderat die Lebensumstände der Menschen wahr und handelt entsprechend. Die Erneuerung von Kirche und Welt durch lebendige Christengemeinden ist erklärtes Ziel des II. Vatikanischen Konzils. In diesem Bemühen hat der Pfarrgemeinderat seine Wurzeln.

Vor 40 Jahren, im März 1981, wurde in unserer Pfarre Feldkirchen der erste Pfarrgemeinderat von der Pfarrbevölkerung gewählt – er löste den bis dahin bestehenden Pfarrkirchenrat (ein vom Pfarrer ernanntes Gremium) ab.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Mitverantwortung trägt und für eine lebendige Kirche vor Ort nicht mehr wegzudenken ist. Frauen und Männer verantworten und gestalten mit ihren jeweiligen Talenten und Fähigkeiten zusammen mit dem Pfarrer das pfarrliche Leben.

Am 20. März 2022 werden österreichweit neue Pfarrgemeinderäte gewählt – auch in unserer Pfarre. Wir suchen Menschen aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen, die sich in unserer Pfarre künftig ehrenamtlich engagieren möchten.

Es kommt auf eine gute Mischung von Frauen und Männern, von Jung und Alt an!

Hans Perstling

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY
Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten
Tel.: 0676 / 63 77 475
Himmelreichweg 1
8402 Werndorf
GRABSTÄTTEN
www.traby-steinmetz.at

Essen auf Rädern

1981 wurde dieser Dienst von engagierten Pfarrgemeinderätinnen (Sozialkreis) ins Leben gerufen. Johanna Ritter hat beinahe 30 Jahre die Organisation durchgeführt. Kurze Zeit hat dann Alfred Kessler diesen Dienst geleitet. Im April 2012 hat Roswitha Scharl die Organisation übernommen.

In den vergangenen 40 Jahren haben viele ehrenamtliche Fahrer, zuerst mit ihren Privatautos, dann mit einem Auto der Marktgemeinde Feldkirchen ein Essen an Menschen, die ein warmes Essen nicht mehr oder sehr schwer selbst zubereiten konnten, zugestellt. In den letzten 10 Jahren wurden die Seniorenmenüs vom Restaurant Feldkirchnerhof gekocht. Dafür möchte die Pfarre ihren DANK aussprechen.

Mit Ende September beendete der Feldkirchnerhof das Zubereiten der Menüs.

Wir waren bemüht diesen Sozialdienst weiter zu führen und haben nun mit der Firma **Avido Gastro-Handels GmbH,** Premstätterstrasse 182, 8054 Seiersberg-Pirka einen Nachfolger gefunden. Ab 1.1.2022 wird auch die ganze Organisation über diese Firma erfolgen.

Die Pfarre möchte sich bei den allseits beliebten Zustellern Siegfried Grubelnik und Peter Kügerl und bei Roswitha Scharl für ihre Dienste sehr herzlich bedanken. Danke sagen wir auch Adolf Pellischek, Bgm. Erich Gosch und den Mitgliedern des Gemeinderates, die immer ein offenes Ohr für diesen sozialen Dienst gehabt haben.

Wenn Sie ein Essen auf Rädern bestellen wollen, wenden Sie sich bitte ab 1.1.2022 an die Firma AVIDO, Tel Nr 0316 284294.

Foto: Grassl

Unsere Kirchturm-Uhr ist sanierungsbedürftig!

Weithin sichtbar ist unser Kirchturm mit seinen vier Uhren in jede Himmelsrichtung. Aber, sollten Ihnen in nächster Zeit einmal die Ziffernblätter und Uhrzeiger unserer Kirchturmuhr abgehen – dann sind sie im ‚Uhren.Sanatorium' der Firma Almer. Hier werden die Ziffernblätter bestandsgetreu auf den bestehenden Blechtafeln neu bemalt. Die Uhrzeiger werden repariert, vorhandene Risse verlötet und doppelt mit Blattgold vergoldet. Und bei einem der nächsten Vollmonde werden sie in neuem (Mond)Licht glänzen. Das besonders Erfreuliche daran ist, dass Herr Dr. Josef Binder die Kosten dieser Arbeiten übernimmt. Ein großes DANKE und herzliches VERGELT'S GOTT!

150 Jahre Vinzenzgemeinschaft in der Steiermark

In der Festschrift „150 Jahre Vinzenzgemeinschaften in der Steiermark" stellt der ehemalige Diözesanarchivar Dr. Alois Ruhri auf lebendige Weise die geschichtliche Entwicklung dieser wichtigen Stütze der Armenarbeit in unserem Land dar. Die aktuell bestehenden steirischen Vinzenzgemeinschaften präsentieren sich in Wort und Bild und zeigen Einblicke in die lebendige Vielfalt der alltäglichen Herausforderungen.

Ein Beispiel dafür ist die Lebensmittelrettung und die Verteilung durch unsere Vinzenzgemeinschaft. Eine Gruppe der Vinzenzgemeinschaft bestückt den Fair-Teiler regelmäßig mit geretteten Lebensmitteln.

Das ist auch ein Übungsplatz für alle, die es wagen Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme menschennah zu erleben. Wir haben viel zu tun und freuen uns über jede und jeden, die/der bei uns mitmachen will.

Erika Sammer-Ernszt

Wanderausstellung Reichtum versus Armut

Wie nah Armut und Reichtum in unserer Gesellschaft beieinanderliegen, zeigt eine Wander- Installation in der Steiermark.

Sechs Silhouetten aus Stahl – Kinder, junge Erwachsene, ältere Erwachsene – jeweils als Paar dargestellt, als arm und reich vereint. Diese Kunstinstallation „Reichtum versus Armut" des Familienreferats der Katholischen Kirche Steiermark und „RAINBOWS" sowie fünf weiteren Organisationen wird im Jänner 2022 als Wanderausstellung zu uns nach Feldkirchen kommen. Als Zeichen, wie nah arm und reich zusammenliegen und wie schnell aus einem guten Leben ein schwieriges werden kann.

steindl bau

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0
Fax 0316 24 36 30 - 10
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

GRABSTEINE - REPARATUREN

H. STOFF

STEINMETZ MEISTER

Kalsdorf, Friedensweg 7
www. stoffstein.at
Tel. 03135 / 52 6 97

Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt

BERATUNG - AUSSTELLUNG

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED

BESTATTUNG WOLF
FELDKIRCHEN

Marlene Hubmann

Marktplatz 1
8073 Feldkirchen bei Graz

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.
☎ 03135 / 54 6 66
www.bestattung-wolf.com

Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt

Dezember 2021

MI 01. 14.30 Uhr Kommunionfeier im Seniorenheim Adcura mit Adventkranzsegnung
SO 05. 2. Adventsonntag 09.00 Uhr Hl. Messe
MO 06. 17.00-18.00 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft
DI 07. 06.00 Uhr Rorate
MI 08. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, 09.00 Uhr Hochamt
12.00 Uhr Gnadenstunde mit Weiheakt (Legio Mariae)
SO 12. 3. Adventsonntag/KMB-Sammlung „Sei so frei“ 09.00 Uhr Hl. Messe, Gastprediger der KMB
MO 13. 17.00 Uhr Vinzenzkonferenz
DI 14. 06.00 Uhr Rorate
MI 15. 14.00 Uhr Kirchenputz
SO 19. 4. Adventsonntag, 09.00 Uhr Hl. Messe
MI 22. 14.30 Uhr Heilige Messe im Seniorenheim Adcura
FR 24. Heiliger Abend
15.00 und 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier im Pfarrsaal
21.45 Uhr Einstimmung durch den FeldKirchenChor
22.00 Uhr Christmette, Gestaltung: FeldKirchenChor
SA 25. Christtag – Hochfest der Geburt des Herrn
09.00 Uhr Hochamt, Gestaltung: FeldKirchenChor
SO 26. Stefanitag/Fest der Heiligen Familie, 09.00 Uhr Hochamt
FR 31. Silvester, 17.00 Uhr Festliche Jahresschlussmesse mit Tedeum und Eucharistischem Segen

Jänner 2022

SA 01. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, 09.00 Uhr Hl. Messe
MO 03. 17.00-18.00 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft
DO 06. Erscheinung des Herrn - Epiphanie, Fest der Hl. Drei Könige 09.00 Uhr Sternsingergottesdienst
SO 23. 09.00 Heilige Messe nach Ostkirchlichem Ritus mit dem Chrysostomus-Männer-Chor, Pfarrkaffee und Weltladen
MO 24. 17.00 Uhr Generalversammlung der Vinzenzgemeinschaft

Februar 2022

MI 02. Maria Lichtmess, 18.00 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe
DO 03. Heiliger Blasius – Anbetungstag – Blasiussegen, 08.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen, anschließend Anbetung 18.00 Uhr Schlussmesse mit eucharistischem und Blasiussegen
MO 07. 17.00 – 18.00 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft
MO 21. 17.00 Uhr Vinzenzkonferenz
SO 27. 09.00 Uhr Hl. Messe mit Faschingspredigt

Pfarrer und Pfarrgemeinderat wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2022!

UNSERE NEUGETAUFTEN

Fina Kreiner
Alexander Günter Hermann
Noah Jonathan Trinkl
Marie Christin Modl
Juna Franziska Red
Viktoria Wippel
Elisabeth Gößler
Linda Sailer
Leni Mayer
Nico Weber
Clemens Gretler
Lukas Philipp Delibasic
Theodor Karl Hofer
Luisa Hörmann
Charlotte Michaela Hansmann

UNSERE VERSTORBENEN

Josefa MÜLLER
Alfred KOCH
Ludmilla BÄCK
Karl GRAFONER
Monika HÜTTER
Helmut WESTYMAYER
Helga BROTTRAGER
Franz LACKNER
Karl-Heinz PERNITSCH
Eleonore SCHÖBERL
Gertrude ZINSER
Waltraud GÖDL
Margaretha GRUBER

Die Pfarrkanzlei

ist von 23. Dezember 2021 bis einschließlich 7. Jänner 2022 geschlossen.

Impressum
Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Römisch-katholisches Pfarramt Feldkirchen bei Graz. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team der Pfarre, Kirchengasse 4, 8073 Feldkirchen, Tel. (0 31 6) 29 10 60, Fax: (0 31 6) 29 10 60-4. Fotos: Perstling, Pfarre.

Feldkirchen - eine lebendige Pfarre

Schöpfungsgottesdienst am 8. September im Park vor der Kirche. Viele Gläubige feierten in den Sommerferien an neun Plätzen in freier Natur Gottes Schöpfung.

Jubelpaargottesdienst am 12. September. Ob zehn oder 65 Jahre verheiratet – rund 30 Paare feierten ihr Ehejubiläum.

Erntedank. Die Feldkirchner Landwirtinnen mit Marianne Finster gestalteten auch heuer wieder die Erntekrone für den Gottesdienst am 3. Oktober.

Copacabana. Gottesdienst am 10. Oktober an der steirischen Copacabana anlässlich 90 Jahre Christus-Erlöser-Statue am Corcovado in Rio de Janeiro.

Fair-Teiler. Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft retten täglich Lebensmittel und bestücken damit die beiden Fair-Teiler im Pfarrgebiet.

Kranzniederlegung am 11. November durch den französischen Botschafter bei der Gedenkstätte der gefallenen Soldaten während der Franzosenkriege.

St. Martin. Mit dem wärmenden Licht des Martinsfestes in unseren Herzen freuen sich die Kindergartenkinder auf eine stimmungsvolle Adventzeit.

Jungscharlager. Mit vielen Fotos ließen die Jungscharkinder und ihre BegleiterInnen ihr tolles Jungscharlager bei einem Pfarrcafe Revue passieren.